



Beschlussvorlage

Drucksache Nr. 240/2007

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Gemeinderat in Stiftungssachen Gemeinschaftliche Kirchenpflege	Ja	20.12.2007			

Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsplan der Gemeinschaftlichen Kirchenpflege im Haushaltsjahr 2007

I. Beschlussantrag

1. Auf der Vermögenshaushaltsstelle 370.940 - Baumaßnahmen Kirche St. Martin - werden im laufenden Haushaltsjahr 2007 überplanmäßig 10.970,11 € bewilligt.
2. Auf der Vermögenshaushaltsstelle 370.940 - Baumaßnahmen Kirche St. Martin - werden im laufenden Haushaltsjahr 2007 außerplanmäßig 15.000,00 € bewilligt.

Die Deckung ist gewährleistet durch außerordentliche Umlagen der beiden Kirchengemeinden.

II. Begründung

1. Überplanmäßige Ausgabe

Im Vermögenshaushalt des Haushaltsplans 2007 der Gemeinschaftlichen Kirchenpflege waren für das Jahr 2007 keine Maßnahmen geplant und somit wurden auch keine Mittel eingestellt. Geplant war nur die restliche Ausführung von Elektroarbeiten, wofür auch die Restmittel in Höhe von 8.959,08 € aus dem Haushaltsjahr 2006 übertragen wurden.

Im Januar 2007 wurde dann eine Rechnung in Höhe von 19.929,19 € für ausgeführte Elektroarbeiten bezahlt. Somit fielen außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 10.970,11 € an.

Diese Mittelüberschreitung resultiert nach Aussage des zu diesem Zeitpunkt noch für die Gemeinschaftliche Kirchenpflege zuständigen Hochbauamtes z. T. aus einem Brand in der Stadtpfarrkirche und anschließender Überprüfung der elektrischen Anlage der St.Martin-Kirche sowie aus der Notwendigkeit verschiedener Mehrarbeiten.

Die beiden Kirchengemeinden wurden über diese Maßnahmen informiert und haben den jeweils anteiligen Betrag zur Deckung bereits überwiesen. Allerdings bitten die Kirchengemeinden darum, derartige überplanmäßigen Ausgaben künftig zu unterlassen, weil die Finanzierung im jeweiligen kirchlichen Haushalt kaum noch darstellbar ist.

Gleichzeitig führten die in den letzten Jahren durchgeführten zusätzlichen Verbesserungen im Elektrobereich nicht zum erhofften Erfolg.

2. Außerplanmäßige Ausgabe

Um für dieses alte und sensible Gebäude einen umfassenden Überblick über den Ist-Zustand zur erhalten, wünschen sich die Kirchen ein Gesamtsanierungskonzept, um den Unterhaltungsaufwand für dieses denkmalgeschützte Gebäude und dessen Finanzierbarkeit nachhaltig absichern zu können.

Alle Beteiligten sind der Auffassung, dass diese schwierige Aufgabe von einem ausgewiesenen Experten für Kirchensanierungen durchgeführt werden soll. Daher werden im Jahr 2007 15.000 € außerplanmäßig bereitgestellt.

Ziel dieser Untersuchung soll eine Schadenskartierung verbunden mit einer notwendigen Priorisierung sein, damit daraus dann die erforderlichen Sanierungskonzepte abgeleitet werden können und die Frage der Finanzierung rechtzeitig von den Kirchen gemeinsam geklärt werden kann. In Anbetracht der stark rückläufigen Einnahmen der Kirchen, ist eine Absicherung der Nachhaltigkeit der St. Martin-Kirche auch für Biberach dringend notwendig.

Auch diese zusätzlichen außerplanmäßigen Ausgaben werden jeweils von den beiden Kirchengemeinden getragen.

Die Kirchengemeinden bitten um Zustimmung zum vorgeschlagenen Vorgehen.